Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950924

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Schumannstraße 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 585/1

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; stattlicher Putzbau mit Sandsteingliederungen und ergänzter Stuckdekoration, Straßenansicht mit Seitenrisalit und in der Rücklage eine mit Pilastern gegliederte Veranda, nach Süden zum Garten eine halbkreisförmige Terrasse, im Stil des Historismus, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Aufwendige Villa auf einem abfallenden Eckgrundstück zur Pestalozzistraße. Nach der Nordseite zweigeschossig, ein teilweise bewohntes Sockelgeschoss auf der Südseite; die Mädchenkammer unter der halbrunden Terrasse zum Garten nach Süden, hier im Dach zwei Giebelgauben. In der Straßenansicht ein Seitenrisalit rechts, links vor der Rücklage eine mit Pilastern gegliederte Veranda mit einem Austritt aus dem Obergeschoss mit Ziergitter. Der Eingang in der rechten Seitenansicht in einen risalitartigen Vorbau. Ein vereinfachter Putzbau mit Sandsteingliederungen. Die Einfriedung des Grundstücks durch einen Eisenzaun mit eisernen Pfosten.

Am 28. März 1897 beantragte der Amtsverwalter Gustav Adolph Haenssel aus Dresden-Strehlen den Neubau eines Wohngebäudes. Planverfasser zu einer Villa waren die Baumeister Gebr. Ziller. Baugenehmigungen am 28. April / 27. Mai / 28. Juli 1897. Bald danach ausgeführt.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

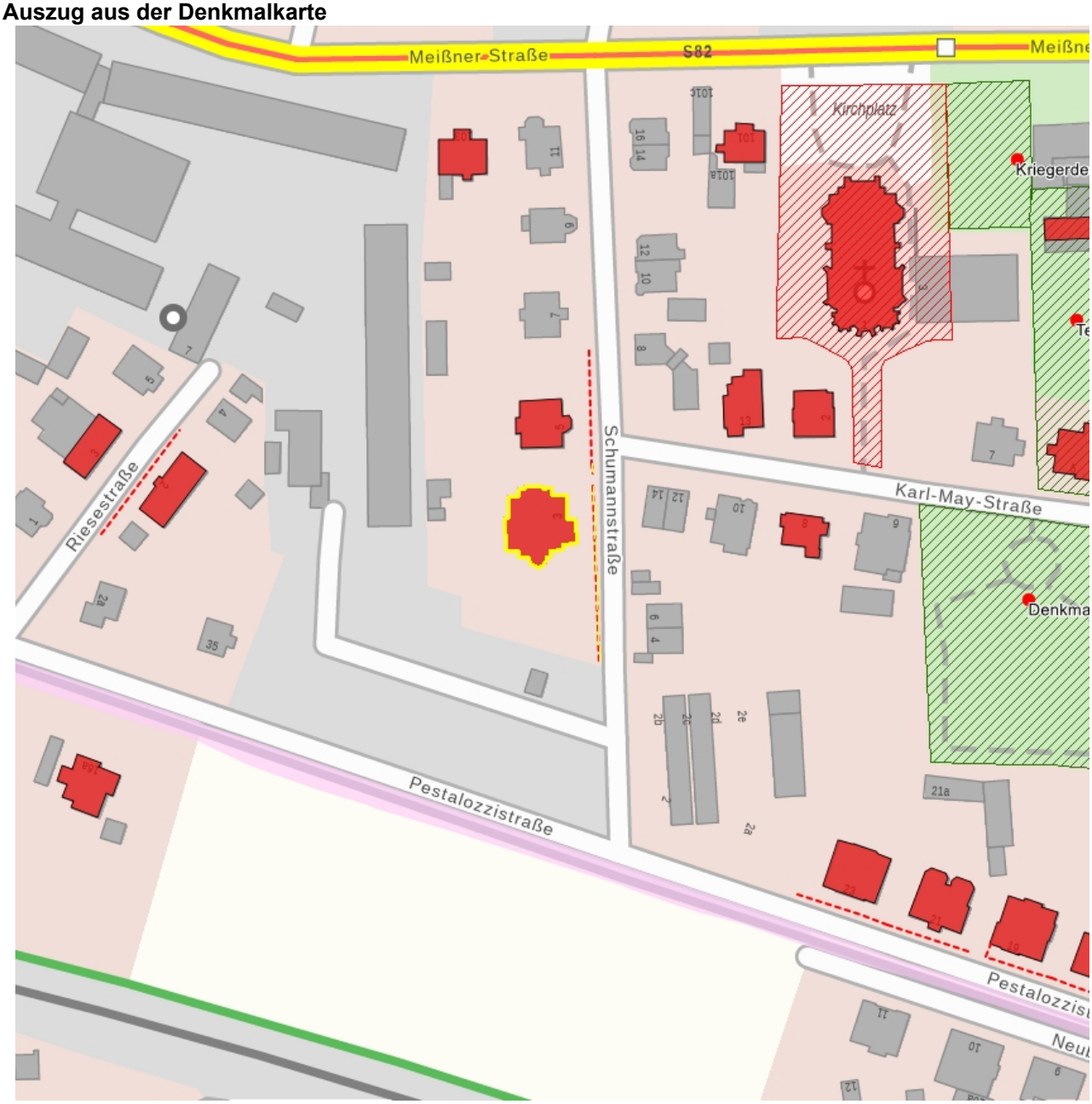
Datierung 1897 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CXXI/2/13**
Aufnahmejahr	2007
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Mietvilla mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.